

Vereinbarung zwischen

und der Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth

für die Freizeit/Veranstaltung:

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen, gehen partnerschaftlich mit ihnen um und respektieren individuelle Grenzen. Daher erwarten wir von unseren Teamerinnen und Teamern, die eine Freizeit/Veranstaltung begleiten, eine entsprechende **fachliche und persönliche Eignung**. Diese wird im Folgenden genauer erläutert werden.

Fachliche Eignung bezeichnet die Teilnahme an entsprechenden Schulungen (Gemeinde, JuRef, Erste Hilfe, usw.). Weitere Fortbildungen (Spieleseminar, Deeskalationstraining, usw.) sind wünschenswert.

Persönliche Eignung - die Teamerin/der Teamer sollte sich ihrer/seiner Vorbildfunktion und ihrer/seiner Verantwortung den Teilnehmenden gegenüber bewusst sein und ihre/seine Handlungsweisen entsprechend dieser Tatsache anpassen. Daher verpflichtet sich die Teamerin/der Teamer zu Folgendem:

Ich verpflichte mich, dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen und/oder zu wahren, in dem ihnen zugehört wird und sie als eigenständige Persönlichkeiten respektiert werden.

Ich verpflichte mich, die von den Leiterinnen und Leitern aufgestellten Regeln zu achten und zu leben. Drogen sind verboten! Auf übermäßigen Genuss von Alkohol verzichte ich!

Ich verpflichte mich, an allen Programmpunkten teilzunehmen. Dies bedingt u.a. eine ausreichende Nachtruhe.

Ich verpflichte mich alles zu tun, damit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sexuelle Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt verhindert werden.

Ich verpflichte mich, gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges nonverbales oder verbales Verhalten aktiv Stellung zu beziehen.

Ich verhalte mich selbst niemals abwertend und unterlasse jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, verbaler oder körperlicher Gewalt.

Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz gegenüber Kindern und Jugendlichen.

Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Teamerin/Teamer bewusst und missbrauche meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.

Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Angeboten und Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit. Ich vertusche nichts und werde mich bei konkreten Anlässen umgehend an die oder den benannte(n) kompetente(n) Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner wenden.

Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Wenn ich Formen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vermute, wende ich mich umgehend an die Leitung der Maßnahme und/oder an die oder den benannte(n) kompetente(n) Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner.

Entscheidungen und Konflikte werden grundsätzlich nicht vor der Gruppe in Frage gestellt bzw. diskutiert. Unstimmigkeiten im Team werden intern, in Abwesenheit der Teilnehmenden, besprochen und gelöst werden. Die/Der betreuende hauptamtliche Mitarbeitende, die/der die Freizeit/Veranstaltung begleitet, wird in diese eingreifen, oder sogar Teamerinnen/Teamer von ihr abziehen, sollte sich ergeben, dass die Vereinbarung nicht eingehalten wird.

Die oben genannte Vereinbarung habe ich zur Kenntnis genommen und werde mich entsprechend verhalten.

Datum

Teamerin/Teamer

betreuende(r) hauptberufliche(r)
Mitarbeitende